

Pressemitteilung

**Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären
Völkerrecht als Präsenzveranstaltung und live im Netz**

„Care under fire: Das Schutzzeichen als Zielscheibe“

Münster, den 02.10.2020
33/2020

Das diesjährige Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären Völkerrecht am **Donnerstag, 8. Oktober 2020, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr) im Freiherr-von-Vincke-Haus, Domplatz 36, 48143 Münster** widmet sich den Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht. Über diesbezügliche Erfahrungen der Bundeswehr berichten zwei Referenten aus dem Bundesministerium der Verteidigung; über die Achtung des humanitären Völkerrechts im Zusammenhang mit dem Syrien-Konflikt referiert ein Mitarbeiter des DRK-Generalsekretariats in Berlin.

Der Eintritt ist frei. Aufgrund der Corona-Pandemie stehen weniger Plätze als bisher üblich zur Verfügung. Deshalb wird um Anmeldung gebeten per E-Mail: sabine.jordan@drk-westfalen.de oder telefonisch: 0251 / 9739-181. Zum ersten Mal kann die Veranstaltung auch als Livestream im Internet verfolgt werden: https://youtu.be/sn7_t1wLktg

Programm

Begrüßung

Dr. Fritz Baur
Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe

Grußwort

Dorothee Feller
Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Münster

Erfahrungen der Bundeswehr: Umgang mit und Reaktion auf Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht

Oberstarzt Dr. Rolf von Uslar
Oberfeldarzt Dr. Michael Froneberg
Bundesministerium der Verteidigung

Erfahrungen im Syrien-Konflikt: Achtung des humanitären Völkerrechts

Dr. med. Hanna Kaade
DRK-Generalsekretariat

Schlussworte

Dr. Moritz Philipp Koch
Landeskonventionsbeauftragter des DRK in Nordrhein-Westfalen

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit nationalen Gesellschaften in 191 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@DRK-westfalen.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Aufgrund seiner besonderen Stellung als nationale Hilfsgesellschaft wurden dem Deutschen Roten Kreuz gesetzlich festgeschriebene Aufgaben übertragen, die der Bundesrepublik Deutschland als Vertragsstaat aus den Genfer Abkommen erwachsen. Dazu gehören unter anderem die Verbreitung von Kenntnissen über das humanitäre Völkerrecht sowie die Grundsätze und Ideale der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und die Unterstützung der Bundesregierung hierbei.

Seite 2